

Kinder hören ihre Geschichten



Cornelia Lindner liest Geschichten von Fünftklässlern und Kindern aus der Ilgenhalde vor. Bild: Flurina Kuhn

FEHRALTORF Die Schule für Kinder mit Behinderungen Ilgenhalde führte am Dienstag einen «Après Midi Littéraire» durch. Die Kinder schrieben Geschichten und Schauspielerinnen Cornelia Lindner las sie vor.

Flurina Kuhn

Beim Anfang jeder Geschichte, die Cornelia Lindner vorliest, schauen die Kinder aufgeregt umher: Wer hat diese Geschichte geschrieben, fragen sie sich. Der Name des Helden und der Verlauf der Geschichte verraten es.

Am Geschichten-nachmittag in der Aula Ilgenhalde werden je fünf Erzählungen von Fünftklässlern von Simone Romann der Regelschule Fehraltorf und von Kindern mit Behinderungen aus der Ilgenhalde vorgetragen. Ein Teil der Geschichte wurde vorgegeben: Es war einmal ein Drache mit neun Köpfen, der in drei Tagen das ganze Land in Schutt und Asche zu legen droht, sollte er bis dann nicht die Königstochter bekommen. Beides darf nicht geschehen, und so macht sich der Hirte auf den Weg zum Drachen.

Unerwartete Wendungen

In einer Geschichte heisst der Hirte Roddick. Ein bekannter Name, zumindest für Tennisfans. Roddick geht auf den Dra-

bemerkt er: «Wie zum Teufel soll ich denn mit einem Drachen mit neun Köpfen reden?»

Während dieser Schüler die Geschichte mit Humor anreichert, tut dies der nächste mit Action:

«Vor den Augen des Hirten Arthur gehen seine Schafe in Flammen auf. Da macht er sich auf den Weg zur Höhle des Drachens und schlägt

ihm einen Kopf nach dem anderen ab. Das Blut spritzt bis zur Höhlendecke!»

Eine andere Erzählung muss von einem wortgewandten Schüler sein: «Der schwarze Ritter Rigi, Assistent vom Hirten Gutfried, versetzt dem Drachen einen Schlag in den Plexus. Daraufhin ist dieser tot und der König findet seinen inneren Frieden.»

Projekt soll Kinder vereinen

Die Geschichten werden von drei Mitarbeitern der Ilgenhalde musikalisch und szenisch untermalt. Sie zeigen einmal den langsamen Fall des Drachens, der vom Hirten getötet wird. Ein anderes Mal imitieren sie die Schafe und «määh», was das Zeug hält.

Auch die Leiterin der Ilgenhalde, Monique Christen, ist mit der Veranstaltung sehr zufrieden: «Die Kinder hatten sichtlich Spass an der Lesung.» Und was sie besonders freut: «Es war kaum ein Unterschied zwischen den Geschichten der Fünftklässler und unserer Kinder aus der Ilgenhalde festzustellen. Mit solchen Veranstaltungen wollen wir das der Öffentlichkeit bewusst machen.» Dass mit diesem Projekt auch der Kontakt zwischen den Kindern aus der Ilgenhalde und aus der Regelschule hergestellt werden konnte, sei eine erfreuliche Zugabe.

AG Kultur Ilgenhalde

Die Ilgenhalde hat seit Anfang Jahr eine Arbeitsgruppe, die kulturelle Anlässe organisiert. Der «Après Midi Littéraire» ist der zweite Event der AG Kultur – als nächstes Projekt planen sie eine Bilder-auktion. «Wir wollen auf diese Weise aussenstehende Menschen auf unsere Arbeit aufmerksam machen und erhoffen uns, mit Benefizveranstaltungen Geld einzunehmen», sagt die Gesamtleiterin der Ilgenhalde Monique Christen. Mit den Einnahmen wollen sie beispielsweise einen Ausflug mit den Kindern unternehmen oder ein spezielles Spielzeug kaufen. (fku)